

273. *Bündniss der Städte Magdeburg und Quedlinburg, ablaufend ein
halb Jahr nach gescheneer gegenseitiger Aufkündigung.
1415. Nov. 17.*

Wy radmanne unde innigemestere unde gantze gemeynheit der
 5 alden stad Magdeburch bekennen openbar met dessen brieff allen den
 dy on sin adir lesen horen, dat wy met gantzer fulbord vorbedecht-
 lick in fredelicker andacht gote to eren unde dorch gemeynes nuttes
 unde bestendicheit willen orer unde unser stede unde borgere uns met
 den vorsichtigen borgermestern radmanne unde borgern gemeynlich
 10 der stad Quedelingeborch voreynet unde in fruntschap vordragen hebben,
 als wy met rechte unde eren don mogen von unser stad unde borger
 wegen in aller mate, als hir na geschreven is, also dat wy on unde
 den oren in allen saken, war an wy mogen, fruntschap live unde vor-
 derniss bewisen unde or unde der oren beste gemeynlick unde besun-
 15 deren weten vortsetten und don unde oren schaden affwenden unde
 warnen, war wy dat weten unde met eren don mogen, unde or noch
 der oren fiende nicht werden sollen noch willen von unses sulves we-
 gen noch dorch ymandis willen, dar wy des met eren unde rechte vor
 wesen moghen von giff dissis briffes to navolgenden jaren unde tijden,
 20 also langhe wente dusse eynunge unde overdracht von unsen frunden
 vorgeschreven adir oren navolgern von uns adir unsen nachkomen, als
 dat na inholdunge desser overdracht wesen mach, weder schreven unde
 affgesecht werden, utgenomen dat hilige Romische ryke. Queme doch
 ymant met den vorgenanten unsen frunden adir sy met ymande to fey-
 den adir krige, so sollen wy unde willen dar twisschen getruwelick
 25 arbeyden unde vorsuken, dat wy sulke krige unde feyde met fruntschap
 gebreken unde to berichtungen brengen mogen; konden wy aver des
 nicht gedon unde worden von ymande to hulpe weder dy vorgeschreven
 stad geeysset, dem wy im rechten unde von eren wegen hulpe nicht
 weygern mochten unde quemen also met der stad to feyden, dat sal
 30 weder desse eynunge unde overdracht nicht wesen. Also wenne sulke
 feyde gesunet worden, so solde desse eynunge weder anstan unde
 vestlick nach orer inholdunge in gantzen truwen gehalten werden:
 doch also wenne wy met den sulven unsen frunden in sulker eynungen
 unde overdracht nicht lenger wesen mochten adir wesen wolden, dat
 35 sollen wy on schriuen unde afseggen unde darna, wenne wy on dat
 geschreven unde affgesecht hedden, so sollen wy forder eyn halff jar
 in desser eynunghe unde overdracht met on sitten unde bliven unde
 on dy so langhe halden. Weren sy aver dorch unsen adir wy dorch
 oren willen met ymande to feyden kommen adir sy uns ore rechticheit,
 40 dy si to ymande hedden, dar von feide komen mochten, vorkundiget
 hedden, unde weren wy des to rechte nicht mechtich, von dem sy
 uns dy vorkundunghe hedden gedan, dat he on rechtis plege adir sich
 des von on genugen lyte, wu sik dat gebord, so willen wy des aver
 forder in desser eynunge met on syn unde bliven, so lange wente dat
 45 dy feide gentzlich vorsunet unde dy saken, di uns also vorkundiget